



SPEISERESTE

ziehen Ratten an, verstopfen die Rohre und führen zu unangenehmen Gerüchen.

HYGIENEARTIKEL & FEUCHTTÜCHER

verstopfen Rohre und Pumpen & treiben die Abwasserkosten stark in die Höhe.

WAS TUN?

Wir haben es in der Hand! Machen wir unsere Toiletten und Abflüsse nicht zu unseren Mülleimern!

MEDIKAMENTE

können kaum aus dem Abwasser entfernt werden und belasten die Umwelt und unsere Gesundheit.



FETTE UND ÖLE

setzen sich in den Rohren fest und verschließen sie.

FESTE ABFÄLLE

wie Haare oder Katzenstreu bleiben oft im Rohr stecken und müssen in der Kläranlage mühsam heraus gesiebt werden.



verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen

ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST!

Fremdstoffe im Abwasser

ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST

Es ist schnell gemacht, die Toilettenspülung gedrückt und alles verschwindet in den Kanal. Über das Waschbecken oder das WC landen mit dem Abwasser oft Feuchttücher, Medikamente, Essensreste und viele andere Abfälle in der Kanalisation. Doch sie verschwinden nicht einfach in der Toilette oder im Abfluss!

Das Abwasser fließt erst durch die Kanalisation bis zum Klärwerk, wo es mehrere aufwändige Reinigungen durchläuft. Anschließend wird das gereinigte Wasser in Gewässer geleitet und gelangt wieder in den natürlichen Wasserkreislauf: Es fließt zurück in die Natur, aus der wir unser Trinkwasser gewinnen. Was zuhause wie selbstverständlich aus dem Hahn kommt, ist das Ergebnis eines langen Prozesses. Es wird zunehmend schwerer für Klärwerke, immer größer werdende Verschmutzungen restlos aus dem Abwasser zu filtern. Der zusätzliche Reinigungsaufwand in den Kläranlagen belastet uns alle auch finanziell, da die Abwassergebühren steigen.

Unser Trinkwasser ist wertvoll – wir benutzen es zum Kochen oder Duschen und können es bedenkenlos trinken. Helfen Sie mit, damit dies so bleibt.

Wir alle können dazu beitragen, das Abwasser so wenig wie möglich zu belasten. Machen wir unsere Toiletten und Abflüsse nicht zu Mülleimern!



ABFALLARTEN / FREMDSTOFFE	FOLGEN FALSCHER ENTSORGUNG	RICHTIGE ENTSORGUNG	MÖCHTEN SIE MEHR ZUM THEMA RÜCKSTAU ODER ZUR PRÜFUNG UND SANIERUNG VON ABWASSERLEITUNGEN WISSEN?
Medikamente aller Art	Arzneimittel können in Kläranlagen nur zum Teil oder gar nicht entfernt werden – gelangen sie in den Wasserkreislauf, belasten sie die Umwelt und sind eine Gefahr für die Gesundheit.	Tabletten, Säfte und Tropfen können Sie samt Behältnis in der Regel über den Restmüll entsorgen. Einige Kommunen schließen das in ihrer Abfallsatzung aus. Wie das in Ihrer Kommune gehandhabt wird, erfahren Sie bei Ihrem Entsorger.	Wir beraten Sie dazu gerne kostenlos und individuell:
Feuchttücher wie feuchtes Toilettenpapier, feuchte Reinigungs-, Baby-, Brillen-, Erfrischungs-, Einwegwisch- und Kosmetiktücher	Feuchttücher bestehen aus Materialien, die sich – anders als Toilettenpapier – im Wasser nicht auflösen. Die Pumpen im Abwassernetz können verstopfen und müssen kostenintensiv gereinigt werden. Fällt ein Pumpwerk aus, staut sich das Abwasser u. U. bis in den privaten Keller zurück.	Im Restmüll entsorgen! Ein kleiner Mülleimer neben der Toilette hilft aus.	Verbrauchertelefon Abwasser: 0211 / 38 09 300
Hygieneartikel wie Slipeinlagen und Binden, Tampons, Kondome, Wattestäbchen (Q-Tips), Windeln, Pflaster, Zahnseide	Hygieneartikel verstopfen häufig Abwasserrohre und führen zu Gerüchen. Sie verursachen einen hohen Reinigungsaufwand und treiben damit die Kosten in die Höhe.	Im Restmüll entsorgen! Ein kleiner Mülleimer neben der Toilette hilft aus.	Montags und mittwochs 9:00 bis 13:00 Uhr Dienstags und donnerstags 13:00 bis 17:00 Uhr
Speisefette und -öle wie Olivenöl, Rapsöl, Butter und Frittierfett	Sie werden in den Rohren fest und können zu Verstopfungen und üblen Gerüchen führen. Sie erhöhen die Abwasserreinigungskosten.	Gebrauchtes Fett/Speiseöl in ein Gefäß (z. B. Marmeladenglas) oder eine Tüte füllen und so in den Restmüll geben.*	abwasser@verbraucherzentrale.nrw www.abwasser-beratung.nrw
Feste Abfälle wie Haare, Zigarettenskippen, Haustierstreu, Textilien, Putzlappen, Rasierklingen	Feststoffe können in der Kläranlage nicht abgebaut werden und müssen aus dem Wasser gesiebt werden. Außerdem können sie Kanäle verstopfen.	Im Restmüll entsorgen! Ein kleiner Mülleimer neben der Toilette hilft aus.	Ihre Umweltberatung ist vor Ort rund um die Themen Umwelt- und Verbraucherschutz persönlich für Sie da:
Speisereste aller Art auch Knochen	Speisereste führen zu Rohrverstopfungen und unangenehmen Gerüchen, ziehen Ratten und Ungeziefer an und treiben die Abwasserkosten in die Höhe.	Im Restmüll entsorgen (nicht auf den heimischen Kompost; das zieht Ratten an)!*	
Aggressive Putzmittel wie chlorhaltige und chemische Rohrreiniger	Aggressive Putzmittel können Rohrleitungen und Dichtungen zerkauen und vergiften das Abwasser.	Schonender sind Saugglocke und Rohrspirale. Ein Abflusssieb hilft gegen Verstopfungen des Abflusses. Setzen Sie Reinigungsmittel sparsam ein und entsorgen Sie aggressive Putzmittel über Schadstoffsammelstellen.	
Haushaltschemikalien wie Farbe, Verdünner, Nagellackentferner, Säuren, Laugen, Desinfektionsmittel, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Motor- und Schmieröle	Haushaltschemikalien vergiften das Wasser, schädigen Pflanzen und Tierwelt sehr, behindern den Reinigungsprozess der Kläranlage und erhöhen die Abwasserreinigungskosten.	Recyclinghöfe oder Schadstoffmobile der Abfallbetriebe nehmen Chemikalien an. Informationen dafür finden Sie auf der Internetseite des Abfallentsorgers. Motoröl muss an allen Verkaufsstellen zurück genommen werden.	

verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen

HERAUSGEBER
Verbraucherzentrale NRW e. V.
Projekt Haus- und Grundstücksentwässerung
Mintropstraße 27
40215 Düsseldorf
www.verbraucherzentrale.nrw

Bestell-Nr. UM 157, 2. Auflage, Stand: 07/2018, gedruckt auf 100% Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel, Druckerei: Schloemer + Partner GmbH, Fritz-Erler-Straße 40, 52349 Düren, Bilder: Birgit Jansen

Gefördert durch: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



* In einigen Kommunen ist auch die Entsorgung über den Biomüll möglich. Informationen gibt Ihnen Ihr Abfallentsorgungsbetrieb.